

Institut für Volkswirtschaftslehre

Empirische Wirtschaftsforschung

Forschungsbericht 2014

Stand: 31. Dezember 2014

Die Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung ist mit einer W3-Professur (**Prof. Dr. Joachim Wagner**) ausgestattet. Die Abteilung verfügt über kein eigenes Sekretariat, wird aber bei der Abwicklung von Verwaltungsarbeiten durch die Institutssekretärin unterstützt. Aus regulären Mitteln der Leuphana Universität Lüneburg wird keine Mitarbeiterstelle an der Abteilung finanziert. Bis 28. Februar arbeitete **Dr. Sanne Hiller** als Post-Doc Stipendiatin an der Abteilung; seit März 2014 ist sie Juniorprofessorin an der Ruhr-Universität Bochum. Bis 30. September arbeitete **Dr. John Philipp Weche Gelübcke** als wissenschaftlicher Mitarbeiter in aus Drittmitteln finanzierten Forschungsprojekten an der Abteilung; seit Oktober 2014 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Monopolkommission.

Der Schwerpunkt der – überwiegend mikroökonomisch ausgerichteten - Forschungstätigkeit liegt im Themenbereich *Internationale Firmentätigkeit* sowie in Arbeiten im Kontext des Ausbaus der Informationellen Infrastruktur in Deutschland.

In aktuellen Publikationsrankings aller volkswirtschaftlichen Forscher aus dem deutschen Sprachraum belegt **Joachim Wagner** gemessen an der Publikationsleistung in internationalen Journals sehr gute Plätze. Im Handelsblatt-Ranking vom September 2013 steht er auf Platz 27 der „Lebenswerk-Tabelle“ (in Deutschland ist dies Platz 15) und auf Platz 38 der Tabelle „Aktuelle Forschungsleistung seit 2009“ (Platz 21 in Deutschland). Im Zitationsranking der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom September 2014 für den Zeitraum 2010 bis August 2014 belegt er den 19. Platz (Platz 12 in Deutschland).

In der Lehre bietet **Joachim Wagner** Veranstaltungen zu *Mikroökonomie* und zu *Internationale Handelspolitik* sowie empirisch ausgerichtete Lehrforschungsprojekte an. Ferner betreut er im Promotionsstudium das Seminar *WissenschaftsPraxis und WissenschaftsEthik*.

Neben den Lehraufgaben beteiligt sich **Joachim Wagner** an der universitären Selbstverwaltung als stellvertretendes Mitglied (bis 31. März) bzw. Mitglied (ab 1. April) des Senats und in der Senatskommission für Forschung sowie als Vorsitzender der Forschungskommission und (bis 31. März) als stellvertretender Vorsitzender der Promotionskommission der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Er ist ferner Studienprogrammverantwortlicher für den Major und Minor Volkswirtschaftslehre. Darüber hinaus war er bis 30. September 2014 geschäftsführender Leiter des Instituts für Volkswirtschaftslehre.

Weitere Informationen über die Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung finden Sie auf unserer Homepage unter der Adresse:

<http://www.leuphana.de/institute/ivwl/abteilungen/empirische-wirtschaftsforschung/startseite.html>

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

Auslandskontrollierte Industrie- und Dienstleistungsunternehmen in Niedersachsen – Verbreitung, Performance und Bedeutung für die Entwicklung von Beschäftigung, Exporten und Wirtschaftswachstum

Beginn: 10/2012

Ende: 9/2014

Fördernde Institution: Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) Niedersachsen

Projektleiter: **Joachim Wagner**

Projektbearbeiter: **John Philipp Weche Gelübcke**

Auslandskontrollierte Unternehmen sind Unternehmen, die sich mehrheitlich im Besitz von gebietsfremden Unternehmen (oder Privatpersonen) befinden. Auch wenn es sich hierbei in Deutschland nur um einen kleinen Teil aller Unternehmen handelt – im nicht-finanziellen Sektor waren 2007 rund ein Prozent aller Unternehmen unter ausländischer

Kontrolle – so sind diese doch aus gesamtwirtschaftlicher Sicht sehr bedeutend, denn sie trugen 28 Prozent zum Gesamtumsatz und 13 Prozent zur Gesamtbeschäftigung bei. Untersuchungen zu diesen auslandskontrollierten Unternehmen in Deutschland sind – anders als für zahlreiche andere Länder – kaum vorhanden. Damit wissen wir über Besonderheiten dieser Unternehmen und Unterschiede in der Performance (z. B. bezüglich Beschäftigungsdynamik, Rentabilität und Exporten) verglichen mit inlandskontrollierten Unternehmen sowie ihre Bedeutung für die wirtschaftliche Dynamik in Deutschland kaum etwas.

Dieser Stand der Forschung ist bedingt durch die bis vor kurzer Zeit fehlende Verfügbarkeit von repräsentativen Daten hoher Qualität zu auslandskontrollierten Unternehmen in Deutschland. Erst seit dem Berichtsjahr 2007 liegen bei den deutschen statistischen Ämtern entsprechende Informationen vor, die in den Forschungsdatenzentren dieser Einrichtungen seit Anfang 2011 auch von Wissenschaftlern ausgewertet werden können. Erste Ergebnisse für Deutschland insgesamt zeigen, dass auslandskontrollierte Unternehmen im Vergleich zu ihren inlandskontrollierten Wettbewerbern durchschnittlich größer und produktiver sind. Außerdem zeichnen sie sich durch wesentlich höhere Lohn- und Gehaltszahlungen sowie häufigere und intensivere Exporttätigkeit aus. Im Verarbeitenden Gewerbe investieren auslandskontrollierte Unternehmen zusätzlich weit mehr in Forschung und Entwicklung. Im Dienstleistungssektor weisen sie im Durchschnitt eine niedrigere Profitabilität aus.

Ob dies in einem vergleichbaren Ausmaß auch für Niedersachsen gilt und was ggf. Unterschiede zu anderen Bundesländern erklärt ist eine offene Frage, denn hierzu liegen bisher keine empirischen Untersuchungen vor. Das beantragte Projekt will diese Forschungslücke schließen. Die Ergebnisse werden auch für wirtschaftspolitische Strategien im Hinblick auf Fördermaßnahmen für die Ansiedlung auslandskontrollierter Unternehmen in Niedersachsen relevant sein.

Im Berichtszeitraum wurden die Arbeiten an dem Projekt abgeschlossen. Der Projektbericht liegt als Arbeitspapier vor und ist in den *Statistischen Monatsheften Niedersachsen* publiziert.

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Internationale Firmentätigkeit

Beginn: 01/1988

Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

In diesem Projekt werden Bestimmungsgründe und Folgen internationaler Firmentätigkeit mit Firmenpaneldaten empirisch auf der Basis theoretischer Modelle untersucht.

Im Berichtszeitraum erschienen von Joachim Wagner folgende Arbeiten: Eine Studie zu Exporten, Direktinvestitionen und Produktivität in *The Service Industries Journal*, eine Untersuchung zur Rolle der extensiven und intensiven Margen während des großen Exportaufschwungs in den Jahren 2009/2010 in der *Review of Economics*, eine gemeinsam mit Alexander Vogel verfasste Arbeit zum Zusammenhang zwischen Innovationen und Exporten in unternehmensnahen Dienstleistungsunternehmen in einem internationalen Sammelband, zwei Untersuchungen zu Aspekten der Qualität von Exporten im *Economics Bulletin*, ein zusammenfassender Beitrag über internationale Firmentätigkeit und Firmenperformance in *IZA World of Labor*, eine gemeinsam mit Horst Raff (CAU Kiel) verfasste Arbeit zur Rolle von Auslandskontrolle in Unternehmen für die extensiven Exportmargen in *The World Economy*, eine Untersuchung zur Rolle der Produktqualität der Exporte für die Profitabilität von Firmen im *Economics Bulletin*, eine Untersuchung über die Zusammenhänge zwischen Importen und Profitabilität von Unternehmen im *Economics Bulletin*, eine Studie zum Zusammenhang von Exportdiversifikation und Profitabilität in *Applied Economics*, eine Studie zur Rolle der extensiven Grenzen der Exporte in der Großen Exporterholung von 2009/2010 in den *Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik*, eine gemeinsam mit David Powell (RAND, Santa Monica) verfasste Untersuchung zur Exporteur-Produktivitätsprämie in Quantilen der Produktivitätsverteilung in *Review of World Economics*, eine gemeinsam mit John P. Weche Gelübcke erstellte Studie zur Rolle von internationaler Firmentätigkeit für das Überleben von Unternehmen in der Wirtschaftskrise 2008/2010 in den *Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik* und ein Überblicksartikel über Studien zur Rolle von Kreditbeschränkungen für das Exportverhalten von Firmen in eint

in *Industrial and Corporate Change* und eine Arbeit über die Rolle von Finanzierungsrestriktionen für die Importtätigkeit in *Applied Economics*.

Folgende Arbeiten von Joachim Wagner wurden im Berichtszeitraum revidiert und sind jetzt zur Publikation akzeptiert: eine Vorstellung neuer ökonometrischer Analysemethoden zur Untersuchung der Beziehungen zwischen internationaler Firmentätigkeit und Firmenperformance (erscheint in *The World Economy*), eine mit Helmut Fryges und Alexander Vogel verfasste Arbeit zu den kausalen Effekten von Innovationen auf die Exporte in unternehmensnahen Dienstleistungsunternehmen (erscheint in *The World Economy*), eine Studie zu Zusammenhängen zwischen Firmenalter und Importen (erscheint in *Applied Economics Letters*) und eine Arbeit zum Zusammenhang von Firmenalter und Exporten (erscheint in *The International Trade Journal*).

Neu abgeschlossen und zur Publikation eingereicht wurden im Berichtszeitraum folgende Arbeiten von Joachim Wagner: eine Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Exportqualität und der räumlichen Distanz zu den Zielmärkten, eine international vergleichende Studie zu Zusammenhängen zwischen Firmenalter und Exporten, ein Test des Bustos-Modells zu Exporten, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und Produktivität, eine Untersuchung zur granularen Natur der Importe in deutschen Industrien und eine Studie zu den Unterschieden bei Exportaktivitäten von Industrieunternehmen in Ost- und Westdeutschland.

International Study Group on Exports and Productivity (ISGEP)

Beginn: 04/2005

Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

Kooperationspartner: Forscherteams aus zahlreichen Ländern

Joachim Wagner hat im Frühjahr 2005 ein internationales Netzwerk von Forscherteams ins Leben gerufen, in dem sich Wissenschaftler zusammen finden, die mit Firmenpaneldaten Zusammenhänge zwischen internationaler Firmentätigkeit und verschiedenen Dimensionen der Firmenperformance untersuchen, die *International Study Group on Exports and Productivity (ISGEP)*. Der 1. Workshop dieses Netzwerks

fand im Februar 2007 an der University of Nottingham, UK, statt; der 2. Workshop folgte im Februar 2008, ebenfalls an der University of Nottingham. Der 3. ISGEP-Workshop fand im Februar 2009 am ESRI – Economic and Social Research Institute in Dublin, Irland, statt. Weitere ISGEP-Workshops folgten im Oktober 2009 in Valencia, Spanien, und im März 2010 in Nizza, Frankreich.

Im September 2011 fand der 6. ISGEP-Workshop an der Leuphana Universität Lüneburg statt. Ausgewählte Beiträge zu diesem Workshop sind im Berichtszeitraum in einem von Joachim Wagner als Gastherausgeber betreuten Special Issue der *Review of World Economics* als Heft 1/2013 erschienen.

Im September 2012 fand der 7. ISGEP-Workshop an der KTH in Stockholm, Schweden, statt. Ausgewählte Beiträge zu diesem Workshop werden 2014 in einem von Joachim Wagner zusammen mit Richard Kneller (University of Nottingham, UK) und Hans Lööf (KTH, Stockholm) herausgegebenen Special Issue von *The World Economy* erscheinen. Im Berichtszeitraum wurde der Begutachtungsprozess der eingereichten Papiere abgeschlossen.

Im September 2013 gab es den 8. ISGEP-Workshop in Trento, Italien. Im September 2014 fand der 9. ISGEP-Workshop an der KTH in Stockholm statt, der gemeinsam von Joachim Wagner und Hans Lööf organisiert wurde. Ein von Joachim Wagner herausgegebenes Special Issue von *Economics – The Open-Access Open Assessment E-Journal* mit ausgewählten Beiträgen zu diesem Workshop ist in Vorbereitung.

Für 2015 ist der 10. ISGEP-Workshop an der University of Birmingham, UK geplant.

Informationelle Infrastruktur in Deutschland

Beginn: 01/1990

Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

Die empirische Wirtschaftsforschung ist auf einen kostengünstigen und unbürokratischen Zugang zu qualitativ hochwertigen Daten für Firmen und Personen angewiesen. Diese Mikrodaten sind in vielen Fällen – insbesondere wenn es sich um Einzelangaben aus

Erhebungen der amtlichen Statistik handelt – vertraulich. Ziel dieses Projekts ist es einen Beitrag dazu zu leisten, den Zugang von Wissenschaftlern zu vertraulichen Mikrodaten (auch) aus der amtlichen Statistik zu erleichtern.

Daten sind eine unverzichtbare Voraussetzung für empirische Wirtschaftsforschung, ihre Erhebung und Aufbereitung ist mit sehr hohen Kosten verbunden. Informationen über vorhandene Datenbestände sind dabei oft lückenhaft. Das Projekt *European Data Watch* will hier zu einer Verbesserung der Dateninfrastruktur für die empirische Forschung beitragen: ab Heft 1/2000 erscheinen in der Zeitschrift *Schmollers Jahrbuch - Journal of Applied Social Science Studies* Beiträge von Experten, in denen Datensätze mit Angaben zum Inhalt und zu Zugangsmöglichkeiten vorgestellt werden. Ein Schwerpunkt der Serie liegt auf deutschen und internationalen Mikrodaten (für Betriebe, Personen oder Haushalte). Ferner werden die neuen Forschungsdatenzentren und Datenservicezentren mit ihren Angeboten vorgestellt. Joachim Wagner fungiert als "special editor" für diesen Teil der Zeitschrift. Im Berichtszeitraum wurde die Serie fortgesetzt; weitere Beiträge wurden eingeworben und betreut.

Im Oktober 2012 fand im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit eine Nutzertagung anlässlich des 20jährigen Bestehens des IAB-Betriebspanels statt. Joachim Wagner hat dort eine Keynote-Speech zum Vergleich der Daten des IAB-Betriebspanels und der Firmenpaneldaten aus Erhebungen der Amtlichen Statistik gehalten. Dieser Vortrag ist im Berichtszeitraum in einem Themenheft des *Journal of Labor Market Studies / Zeitschrift für ArbeitsmarktForschung* mit ausgewählten Beiträgen zu dieser Tagung erschienen, das von Joachim Wagner zusammen mit Lutz Bellmann, Ute Leber und Claus Schnabel herausgegeben wurde.

1.3 *Dissertations- und Habilitationsprojekteprojekte von Mitarbeitern*

Topics in Foreign Direct Investment from a Micro-perspective

Beginn: 1/2013

Ende: 12/2014

Habilitand: **John Philipp Weche Gelübcke**

Ausländische Direktinvestitionen (ADI) sind ein wesentliches Element des globalen Wirtschaftssystems, dessen Bedeutung nicht neu aber dennoch im Zunehmen begriffen ist. Vergangener Forschungsanstrengungen und -erfolgen zum Trotz sind u.a. Beweggründe und Auswirkungen einem ständigen Wandel unterzogen und erfordern eine kontinuierliche Beachtung. Als ein Beispiel sei hier der Trend von mehr oder weniger eindeutig klassifizierbaren horizontalen und vertikalen ADI hin zu komplexen Mischformen genannt. Aktuelle Themen sind weiterhin das grenzübergreifende wirtschaftliche Engagement staatlicher – oder staatlich kontrollierter – Akteure aus der Volksrepublik China, der Umgang multinationaler Unternehmen mit Umweltschutzaspekten sowie die Bedeutung auslandskontrollierter Unternehmen für nationale Arbeitsmärkte und ihre Reaktion auf Schocks wie zum Beispiel die Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/2009.

Eine Mikroperspektive ist hier von besonderem Interesse da durch eine solche zugrundeliegende Mechanismen unter Umständen besser identifiziert werden können. Das Beispiel heterogener Firmen in theoretischen Handelsmodellen veranschaulicht dies. Gleichzeitig sind adäquate Studien mit Mikrodaten zu vielen Fragestellungen noch immer selten. Dies liegt zum einen an einer restriktiven Verfügbarkeit benötigter Daten und zum anderen an mitunter höheren methodischen Ansprüchen. Der Fokus des Habilitationsprojektes liegt auf Deutschland und den dort ansässigen Investitionsobjekten (Unternehmen), da Deutschland als eines der wichtigsten Empfängerländer von ADI gilt und über eine hinreichende Mikrodatenbasis verfügt.

Im Berichtszeitraum wurden bereits erschienene Arbeitspapiere überarbeitet und bei internationalen Fachzeitschriften zur Publikation angenommen (siehe Abschnitt 2.). Darüber hinaus wurden Projekte zu den Themen Leiharbeit und dynamische Arbeitskosten (mit Christian Pfeifer) und private Investitionen in erneuerbare Energien weiter vorangetrieben.

2. Publikationen

2.1 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)*

Joachim Wagner: “Exports, Foreign Direct Investments and Productivity: Are Services Firms different?” *The Service Industries Journal* 34 (2014), 1, 24-37.

Joachim Wagner: “Daten des IAB-Betriebspanels und Firmenpaneldaten aus Erhebungen der Amtlichen Statistik – substitutive oder komplementäre Inputs für die empirische Wirtschaftsforschung?“, *Journal of Labor Market Studies* 47 (2014), 1-2, 63-70.

Joachim Wagner: “The Great Export Recovery in German Manufacturing Industries, 2009/2010”, *Review of Economics* 64 (2013), 3, 325-340 (publiziert Februar 2014).

Joachim Wagner: “Low-productive exporters are high-quality exporters. Evidence from Germany”, *Economics Bulletin* 34 (2014), 2, 745-756.

Joachim Wagner (mit Christian Pfeifer): “Age and Gender Composition of the Workforce, Productivity and Profits: Evidence from a new type of data for German enterprises”, *Contemporary Economics* 8 (2014), 1, 25-49.

Joachim Wagner: “What makes a high-quality exporter? Evidence from Germany”, *Economics Bulletin* 34 (2014), 2, 865-874.

Joachim Wagner: “International firm activities and firm performance”, *IZA World of Labor* 2014: 47

Joachim Wagner (mit Horst Raff): “Foreign Ownership and the Extensive Margins of Exports: Evidence for Manufacturing Enterprises in Germany”. *The World Economy* 37 (2014), 5, 579-591.

Joachim Wagner (mit Daniel Fackler und Claus Schnabel): “Lingering illness or sudden death? Pre-exit employment developments in German establishments”. *Industrial and Corporate Change* 23 (2014), 4, 1121-1140.

Joachim Wagner: “The role of extensive margins of exports in The Great Export Recovery in Germany, 2009/2010”. *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik* 234 (2014), 4, 518-526.

Joachim Wagner: “Exports and Firm Profitability: Quality matters!”. *Economics Bulletin* 34 (2014), 3, 1644-1652.

Joachim Wagner: “Extensive Margins of Imports, Productivity and Profitability: First Evidence for Manufacturing Enterprises in Germany”. *Economics Bulletin* 34 (2014), 3, 1669-1678.

Joachim Wagner (mit Christian Pfeifer): “Is innovative firm behavior correlated with age and gender composition of the workforce? Evidence from a new type of data for German enterprises”, *Journal of Labor Market Studies* 47 (2014), 3, 223-231.

Joachim Wagner: “Is Export Diversification good for Profitability? First Evidence for Manufacturing Enterprises in Germany”, *Applied Economics* 46 (2014), 33, 4083-4090.

Joachim Wagner (mit David Powell): “The exporter productivity premium along the productivity distribution: evidence from quantile regression with nonadditive firm fixed effects”, *Review of World Economics* 150 (2014), 4, 763-785.

Joachim Wagner: “Credit Constraints and Exports: A Survey of Empirical Studies using Firm Level Data”, *Industrial and Corporate Change* 23 (2014), 6, 1477-1492.

Joachim Wagner: “Credit constraints and margins of import”, *Applied Economics* 47 (2015), 5, 415-430 (erschienen im Dezember 2014).

Joachim Wagner: *New Methods for the Analysis of Links between International Firm Activities and Firm Performance: A Practitioner’s Guide*”, forthcoming, *The World Economy*.

Joachim Wagner (mit Helmut Fryges und Alexander Vogel): “The Impact of R&D Activities on Exports of German Business Services Enterprises: First Evidence from a continuous treatment approach”, forthcoming, *The World Economy*.

Joachim Wagner: “New Data from Official Statistics for Imports and Exports of Goods by German Enterprises”, forthcoming, *Schmollers Jahrbuch / Journal of Applied Social Science Studies*.

Joachim Wagner: “A note on firm age and the margins of imports: First evidence from Germany”, forthcoming, *Applied Economics Letters*.

Joachim Wagner: “A note on firm age and the margins of exports: First evidence from Germany”, forthcoming, *The International Trade Journal*.

Joachim Wagner und John P. Weche Gelübcke: „Risk or Resilience? The Role of Trade Integration and Foreign Ownership for the Survival of German Enterprises during the Crisis 2008 - 2010“, *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik* 234 (2014), 6, 757-774.

John P. Weche Gelübcke: “Foreign Ownership and Firm Performance in German Services: First Evidence based on Official Statistics”, *The Service Industries Journal*, 33:15-16, 1564-1598 (2013).

John P. Weche Gelübcke: “Foreign and Domestic Takeovers in Germany: Cherry-picking and Lemon-grabbing”, *Applied Economics Quarterly*, 59(4), 275-294 (2013).

John P. Weche Gelübcke: “Foreign and Domestic Takeovers in Germany: First Comparative Evidence on the Post-acquisition Target Performance using new Data”, *Applied Economics*, 47:8, 739-755 (2015).

John P. Weche Gelübcke (mit Chiara Franco): “The death of German firms: What role for foreign direct investment?”, *The World Economy*, forthcoming.

John P. Weche Gelübcke (mit Isabella Wedl): „Environmental Protection of Foreign Firms in Germany: Does the country of origin matter?“, *Schmollers Jahrbuch / Journal of Applied Social Science Studies*, forthcoming.

2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge (mit Angabe zum aktuellen Status)

Joachim Wagner: “A note on the quality of a firm’s exports and distance to destination countries: First evidence from Germany” (under review)

Joachim Wagner: “Firm age and the margins of international trade: Comparable evidence from five European Countries” (under review)

Joachim Wagner: “Exports, R&D and Productivity: A test of the Bustos-model with enterprise data from France, Italy and Spain” (under review)

Joachim Wagner: “A note on the granular nature of imports in German manufacturing industries” (under review)

Joachim Wagner: “*Still different after all these years.* Extensive and intensive margins of exports in East and West German manufacturing enterprises” (under review)

Joachim Wagner und John P. Weche Gelübcke: „Credit Constraints, Foreign Ownership, and Foreign Takeovers in Germany“(under review)

2.3 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.*

Joachim Wagner (mit Alexander Vogel): „Innovation and Exports of German Business Services Enterprises: First Evidence from a New Type of Data“, in: Anna Maria Ferragina, Erol Taymaz and Kamil Yilmaz (Ed.), Innovation, Globalization and Firm Dynamics: Lessons for Enterprise Policy. Milton Park and New York: Routledge 2014, p. 137-160.

John P. Weche Gelübcke: “Auslandskontrollierte Unternehmen in Deutschland: Performanceunterschiede und Übernahmeeffekte”, Wirtschaft und Statistik, Juni 2014, S. 369-372.

John P. Weche Gelübcke: „Auslandskontrollierte Industrie- und Dienstleistungsunternehmen in Niedersachsen: Performancedifferentiale und Dynamik in Krisenzeiten“, Statistische Monatsheft Niedersachsen, 11/2014, S. 570-586.

2.4 *Diskussionspapiere (soweit nicht unter 2.1 - 2.3 genannt)*

3 Vorträge

3.1 *Beiträge zu offen ausgeschriebenen Tagungen mit Gutachterverfahren*

Joachim Wagner und John P. Weche Gelübcke: “Access to Finance, Foreign Ownership, and Foreign Takeovers in Germany“, Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, Hamburg, 7.-10. September 2014

3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Universität Lüneburg

Joachim Wagner: „Credit constraints and the margins of import: First evidence for German manufacturing enterprises“, ISGEP Workshop 2014, KTH Stockholm, 24 – 26 September 2014

Joachim Wagner und John P. Weche Gelübcke: “Risk or Resilience? The Role of Trade Integration and Foreign Ownership for the Survival of German Enterprises during the Crisis 2008 – 2010”, 6. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten (KSWD), Berlin, 20./21. Februar 2014

3.3 Vorträge an der Universität Lüneburg

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten

Joachim Wagner

... ist einer von zwei geschäftsführenden Herausgebern und Special Editor der Rubrik 'European Data Watch' der Zeitschrift *Schmollers Jahrbuch - Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Journal of Applied Social Science Studies*. Ferner ist er Mitherausgeber der *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics* und vom *Journal for Labour Market Research/ Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung* sowie Co-editor von *Economics - The Open-Access, Open-Assessment E-Journal* und im Editorial Board von *Small Business Economics* und *Contemporary Economics*.

... war im Berichtszeitraum Gutachter für die Fachzeitschriften *Applied Economics*, *B.E. Journal of Economic Analysis and Policy*, *Bulleting of Economic Research*, *Economics of Innovation and New Technology*, *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*, *Journal of Applied Econometrics*, *Journal of Development Economics*, *Journal of Economics Surveys*, *Journal of International Trade & Economic Development*, *Journal of Productivity Analysis*, *Open Economies Review*, *Pakistan Journal of Statistics*, *Research Policy*, *Review of World Economics (3x)*, *World Development*.

.... war Faculty Opponent bei einer PhD Defense an der Universität Lund, Schweden

- ... war Gutachter für einen Projektantrag bei der Fritz Thyssen Stiftung
- ... war Mitglied im Tenure Committee des Instituts für Weltwirtschaft, Kiel
- ... ist Research Fellow des *IZA (Institut Zukunft der Arbeit)* in Bonn und des *CESIS (Centre of Excellence for Science and Innovation Studies, Royal Institute of Technology)* in Stockholm.
- ... ist Mitglied im Nutzerforum des *LSN – Landesamt für Statistik Niedersachsen*
- ... war bis 30. Juni Mitglied im Kuratorium des *Niedersächsischen Instituts für Wirtschaftsforschung (NIW)*, Hannover